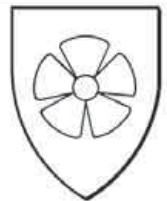


LEMGO



Redaktion
Mittelstraße 19, 32657 Lemgo
☎ (05261) 9466-10, Fax -50
E-Mail: Lemgo@lz-online.de

Thomas Reineke (Rei) ☎-11
Stefan Backe (bas) ☎-14
Wolf Scherzer (sch) ☎-12

Anzeigen- und Leserservice
☎ 0800/9909888 (Gebührenfrei)

Kartenservice
☎ 01805/006285 (14 Cent/Min.)

VERANSTALTUNGEN

BSG Lemgo, Wassergymnastik, 18-19 Uhr, Eau-Le.
TuS Laubke, Walking-Gruppe, 17 Uhr, Parkplatz Langenbrücker Tor.

Bogenschützen „Freischütz Lemgo“, 18.30-22 Uhr, kleine Lüttfeldhalle.

TuS Brake, Nordic-Walking, 10 Uhr, Hauptschule Brake.
Männer- und Frauenchor Wahmbeckerheide, 18 Uhr, Schulungsraum der Löschgruppe Wahmbeck.

FESTE

20 Jahre Kinderkarneval Voßheide, 15 Uhr, Start des Festzugs vom Parkplatz Holzland Rehm; 16.30 Uhr, Geburtstagsparty in der Mehrzweckhalle.

KULTUR

Theatergruppe Stattgespräch: ThekenTheater Best of Nummer 1, 20 Uhr, Bahnhof Lemgo.

Stipendium „Junge Kunst“, Wettbewerbsarbeiten der Finalisten, 10-18 Uhr, Städtische Galerie Eichenmüllerhaus, Braker.

Hexenbürgermeisterhaus, 10-17 Uhr, geöffnet.
Schloss Brake, 10-18 Uhr, Ausstellung „Kunst und Wissenschaft im Weserraum der Frühen Neuzeit“.

Museum Junkerhaus, Wohnhaus und Werke Karl Junkers, 11-15 Uhr.
Arbeiten von Marcel Radke, Objektkunst, 9-21 Uhr, Galerie Alte Abtei.

RAT & SERVICE

Suchtberatungsstelle des Blaukreuz-Zentrums Lippe, Sprechstunde, 9-12 Uhr, Gemeindezentrum St. Johann, ☎ (0 52 61) 28 96 64.

Betreuung und Pflege, DRK-Lemgo, Käthe-Kollwitz-Straße 8, ☎ 77 07 00.
Familien-, Ehe-, Kinder- und Jugendberatungsstelle, Breite Straße 5, ☎ (0 52 61) 9 77 20.

Tagesbetreuung pflegebedürftiger Menschen im Speicher, ☎ (0 52 61) 6 67 32 39.
Polizei-Sprechstunde, 15-16 Uhr, Klinikum Lemgo.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst, 8-12 Uhr, Kramerstraße 10, ☎ (0 52 61) 77 73 83.

Abiturienten haben die große Auswahl

Rekord-Angebot an Leistungskursen nach den großen Ferien in Lemgo

■ **Lemgo (Rei)**. Der Bildungsstandort Lemgo vermeldet einen neuen Rekord: Die über 250 Schülerinnen und Schüler der elften Jahrgangsstufe am Engelbert-Kaempfer-Gymnasium (EKG), am Marianne-Weber-Gymnasium (MWG) und an der Karla-Raveh-Gesamtschule können derzeit aus 14 verschiedenen Leistungskursen wählen.

„Ein einzelnes Gymnasium

kann meistens fünf bis sieben verschiedene Angebote machen. In dem Punkt bringt unser gemeinsames Kursangebot für die gymnasiale Oberstufe am Standort Lemgo große Vorteile“, so Dr. Friedrich Bratvogel, Leiter des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums. Bislang konnte der Verbund 12 bis 13 Kurse anbieten, die Zahl 14 bedeutet einen neuen Rekord. Unter den Leistungskursen, von denen jeder angehende Lemgoer

Abiturient zwei wählen muss, befinden sich neben den „Standardfächern“ Deutsch, Mathe oder Englisch in Lemgo Informatik, Sport, Geschichte, Chemie, Erdkunde, Sozialwissenschaften oder Pädagogik. Unterrichtet werden die Kurse jeweils dort, wo die Lehrer angesiedelt sind. So beispielsweise Informatik am EKG, Sport am MWG oder Pädagogik an der Gesamtschule. Dazu finden einige Kurse in der Wallschule

zwischen EKG und MWG statt. Die Kurse an der etwas außerhalb liegenden Gesamtschule werden schwerpunktmäßig in die Randstunden gelegt.

Für die über 250 Mitglieder der 12. Jahrgangsstufe ab kommenden Sommer einen Stundenplan zu erstellen, bezeichnet Bratvogel übrigens als „Kunstwerk“. „Ein Stück weit hilft einem dabei der Computer, aber der Feinschliff muss noch per Hand erfolgen.“ Auch mit dem

bisherigen Angebot war der Lemgoer Verbund nach Angaben von Jobst Flörkemeier, stellvertretender Schulleiter am MWG, in OWL führend. „Und ab dem Sommer kommt noch der Sport-Leistungskurs dazu.“

Dass das MWG nach den großen Ferien Ganztagschule (die LZ berichtete) wird, hat auf das gemeinsame Kursangebot für die gymnasiale Oberstufe übrigens keinen Einfluss.

Energie effizient nutzen

„S'cooltour“-Projekt der Gesamtschule

■ **Lemgo**. Eine Ausstellung zum Thema „Effiziente Energienutzung“ und die Vorstellung der „S'cooltour“, einem Projekt der Karla-Raveh-Gesamtschule, wird am morgigen Samstag um 10 Uhr im Innovations-Zentrum im Mittelpunkt eröffnet.

Nach Begrüßung durch den Bürgermeister stellen die Schüler der 8. Klasse ihr Projekt der interessierten Öffentlichkeit vor. Das Projekt ist in Kooperation mit Mitgliedsunternehmen des Innovations-Zentrums erarbeitet worden. Das Energie- und Umweltzentrum der Stadtwerke Lemgo bringt sich mit einem Kurzvortrag zu Energiespartipps in die Eröffnungsveranstaltung ein. Es schließt sich eine Führung durch die Ausstellung an, die veranschaulicht, wie durch Einsatz moderner Technik im Bereich Heizung, Lüftung und Beleuchtung Energie eingespart werden kann. Die Veranstaltung endet um 13 Uhr und ist kostenlos.

TERMINE

SPD-Sprechstunde

■ **Lemgo**. Ratsmitglied Rolf Morgenthal steht morgen von 10 bis 12 Uhr im SPD-Büro für Gespräche zur Verfügung. Rolf Morgenthal ist Vorsitzender des Schul- und Sportausschusses sowie Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses.

Taizé-Gottesdienst

■ **Lemgo**. In der St. Nicolai-Kirche findet am Samstag, 24. Januar, um 18 Uhr ein Gottesdienst mit Taizé-Gesängen und dem Versöhnungsgebet der internationalen Nagelkreuzgemeinschaft statt. Die mehrstimmigen Gesänge der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé sind feste Bestandteile dieser meditativen Gottesdienstform wie auch die Zeit der Stille für persönliches Nachdenken und Beten im besinnlichen Licht vieler Kerzen.

Matinée in St. Johann

■ **Lemgo**. Haewon Shin spielt am Sonntag, 25. Januar, anlässlich einer Matinée die Sonate op. 101 von Ludwig van Beethoven und von Maurice Ravel Gaspard de la Nuit. Beginn des Konzerts ist im Anschluss an den Gottesdienst gegen 11.15 Uhr.

Stadtentwicklung

■ **Lemgo**. Die Vorstellung des Bebauungskonzepts für Postgrundstücks steht unter anderem auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am Dienstag, 27. Januar. Die Sitzung beginnt um 17.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses.

„Die Wahrheit liegt oft ganz unten“

Ein Leben voller Höhen und Tiefen: Der Musiker Jan Beigel hat einiges hinter sich und viel vor

VON JUDITH STRACKE

■ **Lemgo-Brake**. Als Jan Beigel die Haustür öffnet und ihn die Mittagssonne blendet, rauf er sich kurz durch seine Haare, blinzelt und lacht: „Das mit dem frühen Aufstehen hat ja mal wieder super geklappt.“ Der Mann ist Künstler und liebt die Nacht. „Dann finde ich die nötige Ruhe für meine Arbeit“, bringt er es auf den Punkt.

Singend, in leicht zerrissenen Jeans und barfuß steuert der Musiker geradewegs auf seine Küche zu und widmet sich dem Kaffeekochen. Seine Haare erinnern irgendwie an Einstein. Ein Blick in das kleine Wohnzimmer verrät: Genialität und Chaos liegen dicht beieinander. Tarotkarten liegen auf dem Tisch verteilt, neben dem schwarzen Klavier hängt eine Gitarre, die anderen lehnen neben Trommeln und Gitarrenkoffern an der Wand. Ähnlich muss auch das Reich eines Jimi Hendrix ausgesehen

„Vergleiche sind tödlich“

JAN BEIGEL

haben. „Der war mein Idol, aber das ist schon lange her. Heute brauche ich keine Idole mehr. Das ist ungefährlicher, weil man nicht vergleicht, denn Vergleiche sind tödlich“, weiß Gitarrist Jan Beigel. Ende der 80er Jahre gehörte er Lippes bekanntester Rockband, den „Speedniggs“ an, nahm drei Platten auf und tourte durch ganz Deutschland. „Wir waren in der Undergroundszene als Speerspitze des deutschen Rock bekannt. Für eine Platte gab es damals einen „Hunni“, erinnert sich der begeisterte Bassist. Anfang der 90er dann das Ende des Rock'n'Roll-Lebens mit dem Ausstieg aus der Band und der Musikszene. „Ich hatte keinen Alltag mehr. Es ging an dem vorbei, wovon ich geträumt hatte.“

Was folgte, beschreibt der in Brake wohnende Herzblutmusiker, der heute seinen 40. Geburtstag feiert, als das Durchschreiten eines langes Tals – weg von Suchterkrankung und Psy-



Hat alles, was er liebt, im Griff: Rock'n'Roller Jan Beigel hält Frau Alice und seine Gitarre im Arm. Beigel wird heute 40 Jahre alt und freut sich auf seinen morgigen Live-Act im Braker Cafe Walkenmühle.

FOTO: STRACKE

chosen hin zu sich selbst. „Die Wahrheit liegt oft ganz unten“, weiß er.

Der „Mittelalterrock“ schaut auf sein Bücherregal. Hier haben die Werke vom Dalai Lama und seinem Weg der Freiheit ebenso einen festen Platz gefunden wie der Weg des Buddha. „Entscheidend ist aber immer der eigene Weg aus dem Herzen heraus“, betont Beigel. Nach Werkzeugmacherlehre, Umschulung zum Mediengestalter sowie einer privaten Ausbildung zum Suchttherapeu-

ten führte ihn sein Weg zurück oder besser nach vorn zu seiner einzigen und alten Leidenschaft: der Musik. „Das Beste, was man tun kann, ist sich selbst auf aufgenommenen Stücken für Akustikgitarre. Dazu singt Jan Beigel live und klickt rund 140 selbst aufgenommene Fotos auf eine Leinwand. „Ich verdichte Sound, Bild und Inhalt, um ein möglichst intensives Erlebnis des Lebens zu vermitteln.“ Jan Beigel ist am morgigen Samstag ab 19 Uhr im Cafe „Walkenmühle“ in Brake zu bewundern,

Hilfe von Fotografie, Musik und Poesie auszudrücken.“

So entstand sein neuester Live-Act: Bandmusik von der Verstärkeranlage mit selbst aufgenommenen Stücken für Akustikgitarre. Dazu singt Jan Beigel live und klickt rund 140 selbst aufgenommene Fotos auf eine Leinwand. „Ich verdichte Sound, Bild und Inhalt, um ein möglichst intensives Erlebnis des Lebens zu vermitteln.“ Jan Beigel ist am morgigen Samstag ab 19 Uhr im Cafe „Walkenmühle“ in Brake zu bewundern,

bevor er mit seinem neuesten Projekt nach Mallorca aufbrechen wird. Fernab von Ballermann und Bohlen hat ihm eine Freundin einen Auftritt in einer Kulturfinca vermittelt. Neben Lesungen von Martin Semmelrogge und Auftritten von Paul Kuhn will der Lipper es auf der Insel mal richtig rocken lassen. Jan Beigel zwinkert: „Es ist immer gut, ein Ziel auf seiner Reise zu verfolgen, aber letzten Endes ist es die Reise, die zählt.“

@ www.jan-beigel.de

Studenten geben den Schönheitsidealen kontra

Ausstellung „Alternative Architektur fotografie“ in der Hochschule Ostwestfalen-Lippe

■ **Lemgo (JMS)**. Von „einer neuen Herausforderung“ für die Studierenden sprach die Vize-Präsidentin der Hochschule OWL, Professorin Dr. Uta Pottgiesser, in ihrer Eröffnungsrede. 43 Exponate zum Thema „alternative Architektur fotografie“ sind seit Mittwoch im Foyer der Hochschule ausgestellt.

Die Werke stammen von 15 Studierenden des Fachbereichs Medienproduktion. Sie hatten drei Monate für die Fertigstellung der Fotos Zeit. Im Zeitalter der Schönheitsideale und Fotomontagen sollten die Künstler zudem einen anderen Zugang suchen. „Für uns als Studenten des Faches Medienproduktion war das zunächst ein Schock, da wir eigentlich an der Hochschule sind, um zu lernen, wie man etwas schöner darstellt“,



Hübsch-hässlich: Max Malinowski mit seinem Foto von einer Stahltür eines alten Fabrikgebäudes in Verl. FOTO: SCHÜTZ

gestand Max Malinowski. Er und seine Mitstreiter mussten auch darauf achten, „wie das Licht fällt und sich fragen, warum sie etwas fotografieren“, so Professorin Pottgiesser.

Dominique Sophie Wallek ging es bei ihren Bildern zum Beispiel darum, das Gebäude der Erlebnislandschaft „Phaeno“ in Wolfsburg „schön und interessant zu präsentieren“. Den sonst hässlichen „Betonklotz“ wollte sie von seiner besten Seite zeigen. Dafür kletterte sie auf das Dach eines anderen Hauses, um den gewünschten Blickwinkel zu erzielen.

Überhaupt nicht um Schönheit ging es Max Malinowski bei seinen Fotografien. Im Gegenteil: Er hatte die Absicht, den Verfall eines alten Fabrikgebäudes in Verl festzuhalten. Die

Tür, die Malinowski ablichtete, ist rostig und mit Graffiti verschmiert. In der heutigen Welt, die voller Schönheitsideale ist, hat er sich gefragt, wie man es schafft, dass die Menschen „da wieder hingucken“.

Sebastian Paul hat eine persönliche Verbindung zu seinem Motiv. Er lichtete das Hallenbad, in dem er schwimmen lernte, ab. Das Stadtbad in Annaberg-Buchholz ist mittlerweile geschlossen. Das letzte Mal war Paul vor zehn Jahren in dem Gebäude.

Wer die Werke besichtigen möchte, hat bis zum 27. März Zeit. Jeweils montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr ist die Ausstellung geöffnet. Der Eintritt ist frei.

@ www.hs-owl.de



Hochzeitsmesse

am 25. Januar 2009 im Burghotel Blomberg
von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Zahlreiche Aussteller beraten Sie rund um das Thema Hochzeit. Für € 5,00 Eintritt pro Person bieten wir Ihnen Eintritt in alle Ausstellungen, eine Auswahl an kleinen Speisen, unsere große Brautmodenschau und die Teilnahme am Gewinnspiel.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Burghotel Blomberg
Tel.: 05235 5001
Fax: 05235 500145




Burghotel Blomberg · Burg 1 · 32825 Blomberg · www.burghotel-blomberg.de